



WISSEN, BILDUNG, INFORMATION FÜR DIE BAUWIRTSCHAFT

Erscheinungsort Perchtoldsdorf, Verlagspostamt 2380 Perchtoldsdorf. P.b.b. 02Z033056; ISSN: 1606-4550

Februar 2020

01

www.architektur-online.com

FACHMAGAZIN

01 | 2020

architektur

Alt & Neu

Alt & Neu

© Pavel Berdov



9 006781 000018



Ein Hauch Italien in Britannien

Im Herzen der Innenstadt von London befindet sich der Covent-Garden-Markt, dessen Wurzeln zurück bis in das frühe 17. Jahrhundert reichen. Schnell entwickelte sich das Gebiet zum wichtigsten Handelsplatz der Stadt und des Landes bis Ende der 1960er Jahre die Verkehrssituation rund um den Platz kollabierte und die Händler im sogenannten New Covent Garden Market – nur wenige Kilometer entfernt und verkehrstechnisch dem steigenden Handelsvolumen angepasst – eine neue Wirkungsstätte fanden.

Fotos: Matteo Piazza

Wo früher Waren aus der ganzen Welt gehandelt wurden, sind heute zahlreiche Shops und ein reichhaltiges gastronomisches Angebot zu finden. Wie etwa das VyTA Covent Garden, entworfen vom römischen Architekturbüro COLLIDANIELARCHITETTO für den Unternehmer Nicolé Marzotto, Miteigentümer der Weingruppe Santa Margherita und Inhaber von Vyta. Marzotto will sich mit diesem Projekt der Herausforderung stellen, einen neuen Stil der gehobenen Küche zu fördern, der italienische Gourmetküche mit modernem Design verbindet.

Seine neue Wirkungsstätte befindet sich im Ostturm des denkmalgeschützten Covent-Garden-Marktes – auf drei Etagen, mit einem großen Außenbereich mit Blick auf den Platz und zwei Terrassen im Obergeschoss, die als Lounge-Bars dienen.

Betreten wird der Gourmetempel durch ein Portal im viktorianischen Stil. Dahinter empfängt die Innenarchitektur in opulentem Material- und Farbenspiel mit starkem Bezug auf die italienische Architekturskultur der sechziger Jahre: Holzwände und lackierte Oberflächen, Inlays und Friese, Glas, Edelmetalle und Marmor prägen glamouröse Räume und wollen unkonventionellen italienischen Stil ausdrücken. So besteht der Marmorboden aus über 7.000 Rauten und Halbrhomben – inspiriert von den Kunstwerken des futuristischen Malers Giacomo Balla. Eine Treppe mit Palisanderstufen, Wandverkleidungen aus grünem Alpi-Marmor oder goldfarbene Tapeten ergänzen die Konzeption der Räume als lebendiges Set und bilden einen Mix aus Eleganz und Ironie in geometrischen Stilisierungen.

„VyTA Covent Garden ist ein Wunderland der Farben und Formen, das Menschen überraschen, feiern und unterhalten soll, die auf der Suche nach einer Welt des Vergnügens und der Emotionen sind“, so die Architektin Daniela Colli. Ein gutes Beispiel dafür, dass Neu und Alt nicht nur dezent und humorlos, sondern auch opulent und mit Augenzwinkern kombinierbar sind.

